

Offizielles Mitteilungsblatt des Deutschen Kegler- und Bowlingbundes e.V.

Liebe Kegler- und Bowlingfreunde

(Eig.-Ber.) Nach dem auf der Bundesversammlung 2006 beschlossen wurde, unser „Kegel-Journal“ einzustellen hat das Präsidium es für nötig gehalten, ein „Mitteilungsblatt“ herauszugeben. Voraussetzung dafür ist natürlich auch die Gestaltung, die Informationen und Herausgabe.

Nach mehreren Entwurfs- und Gestaltungsvorlagen haben wir nun unser „Gesicht“ gefunden; inzwischen mit dem neuen Logo.

Aus den Bereichen: Termine, Präsidiumsarbeit, Trainer- und Lehrwesen, Anti-Doping, Ehrungen, Technisches, Internationales u. v. m., werden wir informieren.

Der Umfang unserer „DKB INFO“ wird sich auf eine, zwei, drei oder vier Seiten beschränken und nach Bedarf erscheinen.

Die „DKB INFO“ erscheint unregelmäßig, aber mindestens vierteljährlich.

Wir (das erweiterte Präsidium des DKB) hoffen, dass wir Euer Interesse geweckt haben und Ihr regen Gebrauch von der „DKB INFO“ macht.

DKB für sauberen Sport

(PeLü) Da jeder Spitzensportverband sich dem NADA-Code (NADC) zu unterwerfen hat, gilt dies selbstverständlich auch für den DKB. Dies setzt voraus, dass wir unsere Satzung, die Rechts- und Verfahrensordnung (RVO) und die Sportordnung (SPO) dem anpassen. Dies haben wir inzwischen getan und durch die Bundesversammlung beschließen lassen.

Aus dieser Verpflichtung heraus – für einen sauberen Sport einzutreten - haben sich **ALLE** Mitglieder des DKB den NADC zu unterwerfen. Somit ist jeder angehalten, sich mit den NADC vertraut zu machen. Damit dies keine Probleme für die Keglerinnen und Kegler schafft, werden wir in der „DKB INFO“ regelmäßig Euch den NADC nahe bringen. Wer schon durch die Zugehörigkeit im Kaderkreis A-, B-, C- und D/C-Kader (Bowling, Classic und Schere) aufgeklärt wurde, weiß Bescheid und kennt auch schon den Internetzugang zur NADA, wo sich jeder bestens Informieren kann. Hier für alle Interessierten die Adresse:

www.nada-bonn.de

Nach vielen Verhandlungen mit der NOV/NADA ist der DKB mit seinen Kaderathleten in drei Kategorien eingeteilt worden.

1. In den ATP I (Allgemeiner Test Pool I)
2. In den ATP II (Allgemeiner Test Pool II)

3. Die Kaderathleten des DBKV, die keinen Pool zu geordnet wurden, da sie im Internationalen Sport keine EM und keine WM spielen.

Im ATP I sind alle A-Kaderathleten zusammengefasst. Diese haben ihre Pflichten durch ein ADAMS Programm (Anti-Doping Administration und Management System) nach zu kommen, indem sie vierteljährlich ihre Daten im ADAMS einpflegen müssen. Dabei handelt es sich um die persönlichen Daten, den RTP (Rahmentrainingsplan), Ort und Zeit von Wettkämpfen und Trainingslagern, Email-Adresse, Tel., Handy und Aufenthaltsnachweise. Hier hat sich jeder Athlet bei der NADA abzumelden, wenn er sich länger als 72 h vom gemeldeten Wohnort aufhält. Wichtig ist die **Erreichbarkeit des Athleten per Tel.**

Die Athleten des ATP II hingegen melden alle Kaderdaten mit der jährlichen Kaderliste über den Disziplinverband an den DKB, der wiederum die Daten der NADA meldet. Sie unterliegen keiner Meldepflicht an die NADA.

Alle Änderungen sind stets sofort dem DKB zu melden.

Wenn auch die Kaderathleten des DBKV nicht unmittelbar im Kontrollsystem einbezogen sind, können auch sie in Ausnahmefällen kontrolliert werden. Sie unterliegen keiner Meldepflicht.

Der NTP (Nationale Test Pool) gilt ab dem 1.1.2008 nicht mehr für unsere A-Kader, sondern nur für die Olympischen Verbände. Hier ist eine 24 h Abmeldepflicht zwingend.

Missed Test Policy

Die Missed Test Policy regelt Verstöße gegen die Meldepflicht, zu der der Athlet des ATP I verpflichtet ist. Dies bedeutet, dass eine Kontrolle nicht zustande kam, da die Meldungen nicht korrekt waren und der Athlet nicht erreicht wurde oder eine Verweigerung vorlag.

Hat ein Athlet gegen die Anti-Doping-Bestimmungen verstoßen lt. Artikel 2.4 NADC (Angaben zum Aufenthaltsort und zur Erreichbarkeit), können folgende Sperren verhängt werden:

1. Verstoß: eine öffentliche Verwarnung
2. Verstoß: eine mind. 3-monatige Sperre
3. Verstoß: eine 1-jährige Sperre
4. Verstoß: eine 2-jährige Sperre

Innerhalb von 18 Monaten.

Erfolgt in dieser Zeit kein weiterer Verstoß, werden die Verstöße gelöscht.

Dies sind die Maßnahmen die für die Athleten im ATP I zutreffen werden, wenn sie sich u.a. nicht ordnungsgemäß abmelden.

Leider hat ein Athlet dies nicht beachtet und leichtsinnigerweise seine Abmeldung nicht in sein ADAMS eingepflegt. Folge dessen hat die NADA uns dies mitgeteilt und nach Rücksprache wurde uns der Verstoß bestätigt.

Lt. Artikel 2.4 in Verbindung mit Artikel 6 NADC und unter Einschluss der Missed Test Policy, wird hiermit dem

Kader-Athlet

Marcus Gerdau

eine Verwarnung ausgesprochen.

Peter Lüpke

Anti-Doping-Beauftragter

In diesem Zusammenhang möchte ich an alle Kader-Athleten des ATP I appellieren, sich die erhaltenen Hinweise und Maßnahmen noch einmal anzusehen. Seitens der NADA wird Hilfe angeboten! Dies hat uns Frau Regine Reiser zugesagt. Sie ist zu erreichen unter: www.regine.reiser@nada-bonn.de

KEGELSHOP.de und PUMA statten die DKB-Nationalmannschaften aus

Gleich zu Beginn seiner Begrüßungsrede konnte DKB-Präsident Dieter Prenzel den Delegierten der Bundesversammlung eine gute Nachricht mitteilen: „Zukünftig werden die DKB-Nationalteams aller vier Disziplinen in PUMA-Trikots mit dem KEGELSHOP.de-Logo auf die Bahnen gehen. Der Ausrüstungsvertrag mit der Firma SPORT PIEHL, die mit dem Sportartikelhersteller PUMA kooperiert, wurde in Malente unterzeichnet.“

SPORT PIEHL mit seinem Internet-Shop www.kegelshop.de ist mittlerweile bei vielen Kegelsportfans bekannt. Zu diesem hohen Bekanntheitsgrad hat unter anderem beigetragen, dass der Spezialist für Kegelsportbedarf die Bohle-Nationalmannschaften seit 13 Jahren ausstattet. Und auch auf den Trikots der Classic-Nationalspieler ist das SPORT PIEHL- und KEGELSHOP.de-Logo seit einigen Jahren aufgebracht.

Auf den Trikots der Bowling-Nationalspielerinnen und –spieler wird wahrscheinlich www.mein-bowlingshop.de zu lesen sein, da diese Domain von SPORT PIEHL bereits reserviert wurde.

Beide Partner sind sich sicher, in den nächsten drei Jahren – der Vertrag läuft zunächst vom 1. Juli 2008 bis zum 30. Juni 2011 – fair zusammen arbeiten werden. So wie das unter Sportlern üblich ist.



eine Marke von **SPORT PIEHL**



Kegeln und Bowling - umwerfende Sportarten

DKB-Marketingreferent Uwe Veltrup nutzte die Gelegenheit, im Rahmen der DKB-Bundesversammlung in Malente die neue Kampagne unter der Überschrift „Kegeln und Bowling – umwerfende Sportarten“ vorzustellen.

Ein neues, prägnantes Logo, das nach der letztjährigen Umbenennung in Deutscher Kegler- und Bowlingbund ohnehin erforderlich war, soll den Wiedererkennungswert der Kampagne gewährleisten. Das Dreieck, in Bowlingkreisen auch „Pindeck“ genannt, sowie die Raute, der Kegel-Vierpass, stehen für die beiden Sportarten Bowling und Kegeln. Schwarz-rot-gold waren und sind die Farben des alten und neuen Logos, um zu verdeutlichen, dass der DKB der deutsche Dachverband der Kegel- und Bowlingsportler ist.



Das neue DKB-Logo taucht selbstverständlich auch in den ebenfalls präsentierten neuen Werbemitteln auf. Basis-Werbemittel ist ein Image-Folder. In diesen Sechseiter können dann – je nach Anlass und Zielsetzung – weitere Seiten der jeweiligen Sportart, des jeweiligen Disziplinenverbandes eingelegt werden. Im Stil der Kampagne wird auch ein A4-Blatt nur einseitig bedruckt, damit Vereine und Clubs auf der leeren Seite Angaben zu Trainingsort, Trainingszeiten und Ansprechpartnern eindrucken können – im Copy-Shop oder mit dem eigenen Drucker. Kurz und gut: Die vom DKB-Marketingreferenten konzipierte Kampagne ermöglicht hohe Auflagen und somit niedrige Kosten pro Werbemittel für den DKB und seine Untergliederungen.

Eine ideale Möglichkeit, diese Werbemittel an den Mann und an die Frau zu bringen ist der 9.9. oder 10.10. Erstmals in diesem Jahr sollen der Tag des des Kegelsports beziehungsweise der Tag des Bowlingsports stattfinden, um auf die beiden Präzisionssportarten von Aachen bis Zwickau, von Flensburg bis Freiburg flächendeckend aufmerksam zu machen.

Neuerungen im Lehrwesen

Von Bundeslehrwart Michael Hänsel

Mit dem Beschluss der neuen Rahmenrichtlinien für Qualifizierung im Bereich des Deutschen Sportbundes sind vielfältige Veränderungen im Lehrwesen des Deutschen Kegler- und Bowlingbundes (DKB) erfolgt. Im Rahmen der Ausbildungsgänge im DKB und seinen Landesverbänden werden Lizenzen des Deutsche Sportbundes – heute Deutscher Olympischer Sportbund (DOSB) – vergeben. Notwendig dafür ist die Anerkennung der Ausbildungsgänge durch

den DOSB. Diese kann nur der Spitzensportverband erhalten, weshalb eine Zusammenarbeit zwischen DKB und den Disziplinverbänden einerseits und Disziplinverbänden mit den Landesfachverbänden notwendig ist.

Bereits unter dem Bundeslehrwart Gerhard Gromann versammelten sich die Lehrwarte in den Disziplinen, um gemeinsam die Strukturen der Lehrarbeit zu vereinheitlichen. Aus diesen Versammlungen ist der Bundesausschuss Bildung (BAB) hervorgegangen: Mindestens einmal jährlich versammeln sich die Lehrwarte der vier Disziplinverbände mit dem Bundeslehrwart und vereinbaren die Grundsätze der Lehrarbeit. In den vergangenen drei Jahren bestand die Arbeit vorwiegend in der Umsetzung der Rahmenrichtlinien des DOSB in verbandsinterne Richtlinien.

Um unsere Sportorganisationen zukünftig steuern zu können, wird es nicht mehr ausreichen, an die Solidarität oder an die Kameradschaft zu appellieren. Zur Steuerung wird Wissen (individuelles wie auch organisationales) immer wichtiger, das Trainer/innen, Jugendleiter/innen und Vereinsmanager/innen in den Qualifizierungsmaßnahmen erwerben sollen, für die der BAB Konzeptionen entwickelt. Dafür stehen die neuen Richtlinien „Qualifizierung im DKB“ mit den folgenden Ausbildungsangeboten:

Trainerbildung

Der DKB hat beim DOSB die Anerkennung von Ausbildungsgängen für den Trainer C, Trainer B und Trainer A im Leistungssport beantragt. Die Ausbildung zum Trainer C Leistungssport wird zukünftig inklusive Prüfung und Heimstudienphasen 154 Lehreinheiten (LE) andauern. Sie kann in Wochenend- und Wochenlehrgängen erfolgen. Die Ausbildung zum Trainer B Leistungssport wird dagegen 148 LE umfassen, wobei auch hier Prüfungs- und Heimarbeitsphasen miteingerechnet sind. Die Ausbildung zum Trainer A wird aus 135 LE bestehen.

Wie bisher obliegt die Trainerausbildung Stufe C im Landesfachverband und Stufe A im DKB. Lediglich bei der Ausbildung zum Trainer B hat sich die Ausbildungshoheit verändert: Hier ist der jeweilige Disziplinverband (DZV) verantwortlich. Er kann zwar in Abstimmung mit einem Landesfachverband (LFV) eine B-Ausbildung vereinbaren, jedoch liegt dies in der Absprache zwischen DZV und LFV. Desgleichen gilt für die Fortbildungsangebote, die innerhalb der unverändert gebliebenen Gültigkeitsdauer mit 15 LE verlängert werden muss.

Qualifizierung von Jugendleitern und Vereinsleitungen

In Zusammenarbeit mit der DKB-Jugend wird ein Konzept zur Jugendleiterausbildung erarbeitet, die 120 LE beinhalten wird. Sie soll den im Verein tätigen Jugendarbeiter durch viele Lehrangebote für eine moderne und konkurrenzorientierte Jugendarbeit qualifizieren. Die Ausbildungsträgerschaft wird dem DKB und der DKB-Jugend obliegen.

Darüber hinaus soll es im DKB zukünftig auch möglich sein, über 120 LE die Vereinsmanagerlizenz C und eventuell auch B zu erlangen. Vereinsführung hat sich in den letzten Jahr-

zehnten sehr gewandelt – der Verein entwickelt sich vielerorts immer mehr zum Dienstleister. Hier gilt es seitens der Vereinsführung entsprechend zu reagieren, um den eigenen Verein zu erhalten.

Beide Ausbildungsgänge werden im Laufe des Jahres beim DOSB beantragt werden. Mit einem Pilotlehrgang ist daher frühestens in 2009 zu rechnen.

Qualifizierung für Lehrdozenten

Bildungsarbeit im Kegelsport geht davon aus, dass die an Qualifizierungsmaßnahmen Teilnehmenden bereits über Kenntnisse, Fertigkeiten und Fähigkeiten in der Vereinsarbeit verfügen. Dieses unterschiedliche „Erfahrungswissen“ muss im Qualifizierungsprozess berücksichtigt werden.

In ihrem Selbstverständnis als Bildungsinstitution für Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter im Verein/Verband hat der DKB mit seinen Disziplin- und Landesfachverbänden eine ganz bestimmte Funktion: Sie stellen Bildungsangebote bereit, geben Impulse und schaffen im Rahmen der Qualifizierungsmaßnahmen ein Forum für Erfahrungsaustausch. Sie greifen bereits vorhandenes Wissen und Erfahrungen auf und machen sie für die Teilnehmenden nutzbar. Damit wird im Qualifizierungsprozess ein hohes Maß an Selbstverantwortung zugestanden, gefördert, aber auch gefordert.

Ziel ist es, die Teilnehmenden darin zu unterstützen, ihre sozial-kommunikativen, fachlichen, methodischen und strategischen Kompetenzen im Sinne eines Selbstlernprozesses weiterzuentwickeln.

Darüber hinaus hat Handlungskompetenz als Leitziel für alle Ausbildungsgänge und -stufen eine besondere Bedeutung. Wirkliche Handlungskompetenz verknüpft Wissen, Können und Verhalten in Bezug auf ein erfolgreiches, ganzheitliches Handeln miteinander. Handlungskompetenz schließt Sozialkompetenz, Fachkompetenz, Methoden- und Vermittlungskompetenz sowie strategische Kompetenz ein und ist die Basis für engagierte, motivierte Eigenaktivität.

Kompetenzen kann man anderen nicht vermitteln; man kann ihnen nur helfen, sich auf der Grundlage des vermittelten Wissens und Könnens Kompetenzen selbst anzueignen. Kompetenzen haben bei Ausbildungsplanung und Durchführung den Rang von Zielen.

Die genannten Kompetenzbereiche bilden ein Ganzes und bedingen sich wechselseitig. Für ihre Ausprägung leisten alle Ausbildungsanteile ihren spezifischen Beitrag. In der Addition ergeben sie, wie oben erwähnt, die Handlungskompetenz, das Leitziel für alle Ausbildungsgänge und -stufen.

Um diesen Anforderungen gerecht zu werden, müssen die in der Aus- und Fortbildung tätigen Lehrdozenten entsprechend vorbereitet und geschult sein. Regelmäßige Dozentenfortbildungen sollen daher angeboten und durchgeführt werden.

Fazit

Es steht dem Lehrwesen mit den neuen Rahmenrichtlinien des DOSB eine gravierende Reform bevor, die jedoch zukunftsweisend ist. Noch in diesem Jahr wird eine Lehrtagung für alle Landeslehrwarte im DKB veranstaltet werden, auf der dann alle Neuerungen besprochen werden. Eine Ausschreibung erfolgt, sobald seitens des DOSB eine vorläufige Genehmigung der eingereichten Richtlinien des DKB vorliegt

Grünes Band für den Sportkeglerverein Bad Neustadt und Umgebung

Der Sportkeglerverein SKV Bad Neustadt und Umgebung ist von der Dresdner Bank und dem Deutschen Olympischen Sportbund (DOSB) mit dem „Grünen Band für vorbildliche Talentförderung im Verein“ ausgezeichnet worden.

Der Verein erhält den bedeutendsten Nachwuchsförderpreis des deutschen Sports aufgrund seiner hervorragenden Jugendarbeit, die zu zahlreichen nationalen und internationalen Erfolgen geführt hat. Zuletzt konnte Christian Helmerich die Weltmeisterschaft 2008 mit der Deutschen Nationalmannschaft gewinnen.

Die Übergabe des Grünen Bandes in Form einer Skulptur sowie der damit verbundenen Förderprämie von 5.000 Euro fand am 4. Juni 2008 um 15:00 Uhr in den Räumen der Dresdner Bank Filiale in Bad Kissingen statt.

Filialeleiter Frank Rödmer überreichte den Preis an Klaus Greier, den Vorsitzenden, und Axel Tüchert, den 1. Jugendwart, des SKV Bad Neustadt.

Die Bedeutung dieser Ehrung unterstrich die Anwesenheit des Bundesjugendwartes des Deutschen Kegler- und Bowlingbundes Bernd Sauer-Bossing und des Bezirksvorsitzenden des bayerischen Sportkeglerverbandes Unterfranken Werner Hahn.

In der Jurybegründung heißt es: „Der SKV Bad Neustadt und Umgebung zählt zu den erfolgreichsten Vereinen im Deutschen Keglerbund. 2007 konnte der Verein 2 Goldmedaillen mit den Mannschaften weibliche Jugend B und männliche Jugend A sowie 1 Goldmedaille, 2 Silbermedaillen bei den Deutschen Jugendmeisterschaften im Classic-Kegeln erringen.“

Der Verein war maßgeblich daran beteiligt, dass die Sportart Kegeln für die vom Bayerischen Kultusministerium und dem Bayerischen Landessportverband durchgeführte Aktion „Sport nach 1 „ zugelassen wurde.



Frank Rödmer (Dresdener Bank Bad Kissingen), Bernd Sauer-Bossing (Bundesjugendwart des DKB), Werner Hahn (Bezirksvorsitzenden des bayerischen Sportkeglerverbandes Unterfranken), Axel Tüchert (1. Jugendwart des SKV Bad Neustadt und Umgebung), Klaus Greier (1. Vorsitzender des SKV Bad Neustadt und Umgebung).

TERMINE

DKB – Bundesversammlung 2009

(DKB-GS) Auf der DKB-Bundesversammlung 2008 in Bad Malente wurde der Termin für die DKB-Bundesversammlung 2009 am 25.04. 2009 in München bekannt gegeben.

DKB – Aktivensprecher 2008 - 2009

Durch das Ausscheiden von Knut Martini (DSKB) als Disziplinverband – Aktivensprecher übernimmt seine Aufgaben der stellvertretende DKB - Aktivensprecher Timo Hoffmann (DKBC) für die Periode 2008 – 2009.

DOSB

03.-05.11.2008 Bundestrainer-Großseminar (Herzogenaurach)

05./06.12.2008 DOSB-Mitglieder-Versammlung (Rostock)

Das Grüne Band 2008

Durch den DKB eingereichte Bewerbungen von folgenden Vereinen an den DOSB:

- 1) Berliner Bowlingsport Verein e.V. Bowling (Berlin)
- 2) Verein Segeberger Kegler v. 1924 e.V. Bohle (Schleswig-Holstein)
- 3) SV Wellmitz e.V. Bohle (Brandenburg)

Entscheidungsstermin der Jury von DOSB und Dresdner Bank ist am 13.06.2008 geplant.

DKB

26./27.09.2008 DKB – Präsidiumstagung (München)

05./06.12.2008 Bundesausschuss Leistungssport (BAL) (Hannover)

12./13.12.2008 DKB – Präsidiumstagung (Berlin)

Internationale Sporttermine

DSKB 27.08. - 31.08.2008 Weltmeisterschaft Jugend & Junioren (Morbach – D)

DBU 06.06. - 15.06.2008 Europameisterschaft Damen (Odense – DK)

20.08. - 30.08.2008 Weltmeisterschaft Herren (Bangkok – Thailand)

20.10. - 26.10.2008 European Champions Cup (ECC) (Duisburg – D)

Qualifizierung für die World Games 2009

DKBC 20.10. - 25.10.2008 Weltmeisterschaft Einzel (D + H) (Banja Luka – BIH)

DBKV 26.09. - 28.09.2008 Europa-Cup "Individuell" (Fredericia – DK)

Impressum

Deutscher Kegler- und Bowlingbund e.V.

Wilhelmsaue 23

10715 Berlin

Tel.: 030-8731299, Fax: 030-8737314

Email: deutscher.keglerbund_gs@t-online.de

Internet: <http://www.deutscher-keglerbund.de>